

Bienen@Imkerei

Informationsbrief

des DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen
und der Landwirtschaftskammer NRW, Aufgabengebiet Bienenkunde, Münster



10

2007

für die 16. KW
Fr. 20. April 2007 / G
Gesamtauflage: 3.483

Am Bienenstand

Mayen (as) Seit Wochenmitte bestimmt hoher Luftdruck mit einer nördlichen Strömung unser Wetter. Dies führte zu deutlicher Abkühlung und örtlich heftigen Nachfrösten (-6°C am 18.04.07 in Heimbach-Weis). Wer glaubte, der Sommer sei da, hat vielleicht schon die ersten Frostopfer unter seinen Jungpflanzen. Seit Monatsbeginn fiel kein Niederschlag, und es wird bereits vom Trockenstress der Vegetation berichtet. Voll erblühte Rapsfelder ließen Bienenflug vermissen. Ebenso sieht man auf Löwenzahnblüten kaum Bienen. Wassertränken zeigen hingegen starken Bienenbesuch.

Da jetzt fortwährend große Mengen Jungbienen schlüpfen, die viel Frischpollen aufnehmen, steigt der Flüssigkeitsbedarf stark an. Wo frischer Nektar (aufgrund herrschender Trockenheit) oder Wasser fehlt, kann es zu den gefürchteten Symptomen der „Maikrankheit“ kommen. Dabei handelt es sich um eine Stoffwechselstörung, die als Verstopfung zum Tod der Bienen führen kann. Aufgedunsene Bienen, Krabber vor den Bienenkästen und tote Bienen zählen zu den Anzeichen.

Mit Verlauf der zunehmenden Blüte beim Obst (Stein- und Kernobst, Beeresträucher und Erdbeeren) kann es bei Bekämpfung von saugenden Schadinsekten (Läusen) zu Spritzschäden kommen (s. Hinweise Info-Brief 09/2007).

In Einzelfällen ist mit aufkommender Schwarmtendenz zu rechnen. Insbesondere bei eng sitzenden Völkern mit älteren Königinnen und wieder ansteigenden Temperaturen zum Wochenwechsel. Es wird

empfohlen, Erweiterungen vorzugsweise mit Mittelwänden vorzunehmen. Dabei sollten die Mittelwände stets an den Rand des Brutnestes gegeben werden und nicht zwischen die Brutwaben.

Bei Kälteeinbrüchen kann dies zu einer Unterbrechung des Brutnestes und Brutverlusten führen.

Fortlaufend sollten Drohnenbauahmen gegeben, bzw. nach Verdeckung ausgeschnitten werden. Mit einer massiven Varroavermehrung ist in diesem Jahr zu rechnen. Daher muss jede Möglichkeit zur Störung der Massenvermehrung der Milben genutzt werden.

Wer mit Bienen wandert, bzw. Völker kauft oder verkauft, sollte dies stets nur mit gültigem Gesundheitszeugnis tun und die jeweilige örtliche Gesundheitssituation berücksichtigen. Bei Brutnestkontrollen achte man stets genau auf Abweichungen im Brutbild (Brutlücken, Zellveränderungen, abgestorbene, sich zersetzende Brut, Brutmumien etc.) und wende sich bei Unklarheiten an die örtlichen BS(S)V oder an die Bieneninstitute.

Entgegen vielfacher Pressemeldungen der vergangenen Wochen haben sich Hiobsbotschaften zur Bienensituation in Deutschland nicht bestätigt. Gemeldete Einzelverluste bei Imkern beschreiben keinen Trend. Wir gehen weiterhin davon aus, dass bei anhaltend guten Flug- und Trachtbedingungen unsere Bienen eine positiven Entwicklung nehmen und freuen uns auf viel Deckelwachs.

Der Informationsbrief Bienen@Imkerei wird vom DLR Westerwald Osteifel Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen und der Landwirtschaftskammer NRW, Aufgabengebiet Bienenkunde, Münster herausgegeben.

Kontakt Mayen

Tel 02651-9605-0/

FAX neu: 0671-92896-101

poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de

Kontakt Münster

Tel 0251-2376-663/FAX 0251-2376-551

imkerei@lwk.nrw.de

Redaktion:

Dr. Werner Mühlen, Münster (wm)

Dr. Christoph Otten, Mayen (co)

Dr. Alfred Schulz, Mayen (as)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtreaktion wieder.

Der nächste Infobrief erscheint
in einer Woche

Freitag, den 27. April 2007.

Detailerhebung zur Überwinterung läuft

Mayen (co) Weit über 1.500 Fragebögen des Fachzentrums in Mayen wurden zurückgesandt und erfasst. Eine große Zahl weiterer Fragebögen trifft täglich in Mayen ein. Wichtig ist, dass für jede Region möglichst viele Daten vorliegen. Da die Unterschiede in der Auswinterung zwischen einzelnen Landstrichen sehr ausgeprägt sind, liegt hier auch ein Schlüssel zur Enträtselung der Ursachen für Völkerverluste. Daher werden alle Imker, die den Fragebogen noch nicht ausgefüllt und zurückgesandt haben, gebeten dies noch zu tun. Er ist abrufbar über www.bienenkunde.rlp.de, war in den April-Ausgaben der Fachzeitschriften abgedruckt und wurde allen Imkern in Rheinland-Pfalz und im Rheinland per Brief zugesandt.

Haftungsausschluss: Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit o. Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Blühprognose des Deutschen Wetterdienstes (DWD), Geisenheim ausgegeben am 19. April

Das sonnige und ab Sonntag wieder warme Wetter beschleunigt die Pflanzenentwicklung weiterhin. Obstbäume und Raps stehen fast überall in Vollblüte. Sollte die zu warme Witterung bis in den Mai hinein anhalten, kann die Robinienblüte sogar schon - je nach Region - Anfang bis Mitte Mai einsetzen.

	Süßkirsche	Apfel	Raps	Robinie
Vorderpfalz	blüht	blüht	blüht	05.05.-09.05.
Westpfalz	blüht	blüht	blüht	17.05.-21.05.
Mittelgebirge	blüht	beginnt	blüht	23.05.-27.05.
Täler	blüht	blüht	blüht	12.05.-16.05.
Niederrhein	blüht	blüht	blüht	10.05.-14.05.
Münsterland	blüht	blüht	blüht	14.05.-18.05.
Ostwestfalen	blüht	blüht	blüht	20.05.-24.05.
Bergland	blüht	22.04.-25.04.	beginnt	22.05.-26.05.

Waagstockveränderungen

PLZ	Ort		Fr 13.04.	Fr 20.04.	PLZ	Ort		Fr 13.04.	Fr 20.04.
	Woche bis ...					Woche bis ...			
33689	Bielefeld		2.000	6.800	55595	Argenschwang		7.400	13.000
34431	Marsberg Meerhof			2.600	55606	Kirn/Nahe			7.100
40589	Düsseldorf	3.800	3.400		56077	Koblenz	11.300	8.200	
40721	Hilden	7.500	5.700		56077	Koblenz-Arzheim	8.600	9.800	
41239	Mönchengladbach	6.700	13.700		56077	Koblenz-Immendorf	8.100	11.000	
41541	Dormagen	6.500	7.400		56170	Bendorf	8.800	11.240	
41748	Viersen	6.900	7.300		56288	Laubach	-700	4.800	
41844	Wegberg	4.300	20.400		56355	Diethardt	2.100	6.700	
42555	Velbert	5.200	12.100		56472	Nisterau	8.200	4.600	
42655	Solingen	5.400	11.600		56564	Neuwied		2.000	
45259	Essen-Heisingen		3.500		56566	Heimbach-Weis	5.800	11.300	
45721	Haltern am See	400	6.000		56584	Anhausen	300	6.600	
46145	Oberhausen	8.900	6.500		56656	Brohl-Lützing	10.000	14.700	
46395	Bocholt	1.200	13.200		56727	Mayen	7.100	3.200	
46487	Wesel	2.100	7.300		56861	Reil	6.000	6.000	
47199	Duisburg	9.000	11.500		57299	Burbach	100	10.500	
47269	Duisburg	600	1.600		57489	Drolshagen	300	1.500	
47495	Rheinberg	2.900	2.700		57647	Nistertal	2.700	2.400	
47906	Kempen	7.100	5.800		58135	Hagen	1.300	9.100	
48147	Münster	950	6.150		58540	Meinerzhagen	1.500	2.000	
48477	Hörstel-Riesenbeck	400	5.400		59609	Anröchte	0	1.300	
48612	Horstmar	9.400	10.900		66333	Völklingen/ Ludweiler	5.500	12.600	
51515	Kürten	5.500	1.500		66453	Gersheim		11.100	
51674	Wiehl	600	4.700		66625	Nohfelden-Wolfersweiler	700	1.400	
52076	Aachen	1.900	2.100		66679	Losheim am See	1.400	11.200	
52134	Herzogenrath	3.700	14.000		66687	Wadern	1.200	1.900	
52428	Jülich	3.800	4.300		66706	Perl-Eft	800	8.600	
53804	Much		14.300		66994	Dahn	3.300	6.600	
53881	Euskirchen-Stotzheim	9.100	7.300		67105	Schifferstadt	8.700	16.000	
54293	Trier-Biewer	18.400	10.900		67435	Neustadt/Weinstraße	7.000	9.500	
54318	Mertesdorf		10.200		67753	Rothselberg	7.200	12.000	
54451	Irsch/Saar	8.000	10.700		76887	Bad Bergzabern	600	5.100	
54528	Salmtal-Dörbach	5.000	11.100						
54597	Roth	5.000	9.100						
55218	Ingelheim	1.300	9.300						
55286	Sulzheim	8.000	8.000						
55469	Klosterkumbd	-300	2.400						
55546	Fürfeld	11.200	18.200						
						Mittelwert (gerundet):		7.900	